

Beste Vorleser werden in der Bibliothek gekürt

Ribnitz-Damgarten – Die besten Nachwuchs-Vorleser werden am Mittwoch in der Ribnitzer Bibliothek gekürt.

Alljährlich sind alle Schüler der 6. Klassen aufgerufen, ihre Besten im Vorlesen zu finden. Alle Schul-sieger aus Nordvorpommern treffen nun beim Kreisabschluss aufeinander, um vor einer Jury zu bestehen – und um zu ermitteln, wer den Kreis beim Landesabschluss des Vorlesewettbewerbs vertritt, der in Schwerin stattfinden wird.

Am 11. März ab 9 in der Stadtbibliothek in Ribnitz-Damgarten werden acht Sieger aus ihren Büchern lesen. Eine Jury wird Lesetechnik, Textgestaltung und Textverständnis beurteilen. Und obwohl man dabei auch noch gewinnen kann, steht nicht der Wettkampf im Vordergrund, sondern der unbefangene Umgang mit Büchern.

Kontaktstelle ändert sich

Ribnitz-Damgarten – Wer Fragen zur Kraftfahrzeugsteuer für im Landkreis Vorpommern-Rügen zugelassene Fahrzeuge hat, muss sich ab jetzt an das Hauptzollamt Stralsund, Kontaktstelle Kraftfahrzeugsteuer, Ummanzer Straße 2, 18439 Stralsund wenden. Das teilt das Hauptzollamt mit. Erreichbar ist das Amt unter ☎ 03831/3561633 oder per Mail poststelle.abfst-stralsund@zoll.bund.de.



Möwenspalier am Hafen – die Vögel ruhten sich in der wärmenden Märzsonne aus.

Foto: Antje Schumacher-Adoms

Möwenspalier am Ribnitzer Hafen

Ribnitz-Damgarten – Das sonnige und teils warme März Wetter gefällt nicht nur den Menschen. Am Ribnitzer Hafen war in dieser Woche ein Möwenspalier zu beobachten, schrieb

uns OZ-Leserin Antje Schumacher-Adoms: „Das Sonnenlicht glitzerte auf dem Wasser. Auf dem Geländer eines Steges saß eine ganze Reihe Möwen und genoss anscheinend

auch die Morgensonne. Eine von ihnen kreischte vorwurfsvoll. Vielleicht, weil ich die Ruhe störte? Oder ganz einfach kein Futter dabei hatte...“

RSV-Kegler suchen Verstärkung

Ribnitz-Damgarten – Zu einem Tag der offenen Tür lädt der Ribnitzer Sportverein 1919, Abteilung Kegeln, am 17. März von 17 bis 20 Uhr auf der Kegelbahn im Sportpalast ein. Motto: Wir suchen Dich zur Verstärkung!

Ziel dieser Veranstaltung ist es, nach der Hobbykegelmeisterschaft am 15. März weitere Interessenten – ob Frauen oder Männer – im Alter ab 20 Jahre für den Kegelsport zu begeistern. Nachdem die Kapazitäten beim RSV im Bereich Kinder und Jugend erreicht haben (es wird aber keiner weggeschickt, rund 20 Sportler trainieren jeden Montag unter Anleitung), sucht der Verein neue Mitglieder in den anderen Altersgruppen.

Der Kegelsport hat in Ribnitz-Damgarten eine lange Tradition und diese soll weiter leben, aber das geht nur mit neuen Mitgliedern, welche Freude an dieser Sportart haben. Der Verein bietet Kegeln in angenehmer Gesellschaft, auf einer der gepflegtesten Bahnen im Land, vier Wochen kostenloses Schnupperkegeln, es gibt keinen Wettkampfwang. Training ist montags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Sehr wichtig beim Tag der offenen Tür: Eigene Turnschuhe sollten mitgebracht werden.

Neuer Web-Auftritt

Stralsund – Seit dem 1. März präsentiert sich die Fachhochschule Stralsund der Öffentlichkeit mit einem neuen Internet-Auftritt. „Ich bin sehr froh, dass wir es gemeinsam geschafft haben, diese Arbeit zu einem erfolgreichen Ende zu führen“, sagt der Rektor der Fachhochschule, Professor Falk Höhn. Natürlich sei allen Beteiligten klar, dass der Internet-Auftritt permanent gepflegt und angepasst werden müsse, um immer aktuell zu sein.

Anregungen und Ideen zum neuen Web-Auftritt nimmt die Fachhochschule gern entgegen.

● www.fh-stralsund.de

Grabungsfunde werden vorgestellt

Stralsund – Michael Schirren, Referent beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege in Mecklenburg-Vorpommern, spricht am morgigen Dienstag um 19 Uhr in einem Volkshochschulvortrag in Stralsund über „Stielspitze, Siegelpettschaft und Gefangenlager“. Im Mittelpunkt stehen Funde der letzten fünf Jahre aus der Region Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald. „Neben großen Ausgrabungen sind es nicht selten auch kleine Funde, die einen großen Aussagewert haben und die Geschichte in einem anderen Licht erscheinen lassen“, sagt Schirren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gesellschaft für Pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst in der Kreisvolkshochschule in Stralsund statt.

● **Anmeldungen:** ☎ 03 831/482 310

Seelsorge statt Einzelhandel

Annemarie Pohl aus Damgarten studiert Theologie und möchte Pastorin werden.



Annemarie Pohl aus Damgarten studiert Theologie und möchte gern Pastorin werden.

Foto: Peter Schlag

Von Peter Schlag

Ribnitz-Damgarten – Pastor zu sein, das ist Beruf und Berufung gleichermaßen. Für Annemarie Pohl trifft Berufung gleich in doppeltem Sinn zu. Denn während andere sich schon in jungen Jahren für eine theologische Laufbahn interessieren, hat die Damgartenerin quasi einen Umweg genommen.

Die 26-Jährige ist zwar in einer Familie aufgewachsen, für die Kirche kein Fremdwort ist. Ihre berufliche Ausbildung hat Annemarie Pohl aber erst mal in den Einzelhandel geführt. Sie lernte Kauffrau im Einzelhandel, machte ihren Betriebswirt, hat im Galeria Kaufhof in Rostock gelernt.

Dann kam die Sache mit dem Glauben. In ihrem Heimatort Damgarten hat sie viele Gespräche mit Pastor Wolfgang Miether geführt, ließ sich dann 2012 taufen. Nun strebt die 26-Jährige, die derzeit an der Rostocker Uni studiert, eine neue Lebensperspektive an. Sie möchte Pastorin werden. Die Hälfte vom Studium ist rum – derzeit macht Annemarie Pohl ein Praktikum in der Kirchengemeinde in Ahrenshagen, bei Pastor Christhart Wehring.

Die ersten Wochen sind, was Begegnungen und Gespräche be-

trifft, sehr vielseitig gewesen, erzählt die 26-Jährige: „Man bekommt einen neuen Blick, lernt so viele Menschen kennen. Und man bekommt einen ganz anderen Schwung fürs Studium.“

Damit meint sie vor allem, dass sie im Praktikum, wenn sie Pastor Wehring begleitet, jeden Tag erlebt, wie wichtig die seelsorgerische Arbeit ist. Wie wertvoll für die Menschen. „Der Zusammenhalt auf dem Dorf, der ist richtig toll“, erzählt Annemarie Pohl: „Die Besuche bei den Menschen, das ist auch Wertschätzung für sie.“ Nicht selten sind es kranke Menschen. Oder solche, die einsam sind. Weil ihre Angehörigen nicht mehr leben, weil die Kinder und Enkel weit weg wohnen und selten da sein können. Der Pastor ist deshalb willkommener Gesprächspartner für all das, was die Menschen bewegt. Annemarie Pohl findet es beeindruckend, immer wieder zu hören, welche Schicksalsschläge Menschen meistern, was sie an Höhen und Tiefen im Leben hatten.

Vier Wochen lang begleitet sie Ahrenshagens Pastor bei dessen Arbeit. Zu Lesungen und Gemeindefreizeiten, bei der Konfirmandenfreizeit. Der Alltag hat nicht immer etwas mit Seelsorge zu tun. Heutzutage geht's dabei auch

um dringend erforderliche Sanierungsarbeiten an den Kirchen. Deren gibt es in den Kirchengemeinden Ahrenshagen und Lüdershagen mehrere – Ahrenshagen, Lüdershagen, Pantlitz, Langenhanshagen, Tribohm und Schlemmin.

„Gläubig war ich schon immer“, erzählt Annemarie Pohl. Bei den Gesprächen mit Pastor Miether habe es dann so manchen Aha-Moment gegeben. Auch bei den Predigten: „Da habe ich mich oft sehr angesprochen gefühlt“, erinnert sie sich.

Das kann die 26-Jährige, die im Studium kurz vor der Zwischenprüfung steht, vielleicht eines Tages selbst in Predigten überbringen. Eine erste Gelegenheit dazu hat sie am 15. März in Lüdershagen, wenn sie den Gottesdienst gestaltet.

Kirchengemeinden

6 Kirchen gibt es in den Kirchengemeinden Ahrenshagen und Lüdershagen, in denen Annemarie Pohl derzeit ein Praktikum macht. Dies sind die Kirchen in Ahrenshagen, Langenhanshagen, Lüdershagen, Pantlitz, Schlemmin und Tribohm. Besonderheit bei der Kirche von Pantlitz: Sie gehört zu den Radfahrerkirchen in Deutschland.

Anzeigen

OZ ticket

Mit uns zum Konzert!

Bequemer geht's nicht.

Kaufen Sie bei uns Ihre Tickets für Musik, Sport, Shows und Theater.

Erhältlich in Ihrem OZ-Service-Center, unter shop.ostsee-zeitung.de oder unter 0381 38303017*

*Es gilt der nationale Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilanbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei

shop.ostsee-zeitung.de

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Stromstörungen-Hotline

E.DIS Netzhotline Strom..... 0 33 61/733 2333
3,0 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min

Taxi

Taxi-Michalkowski 0 38 21/81 35 03

Störungsaufnahme Strom und Gas

Stadtwerke Barth GmbH..... 03 82 31/68 30

Bestattungsinstitut

Bestattungsinstitut Olaf Arndt, Tag u. Nacht.....03 82 31/31 07
Barth: Bestattungen Schönleiter, Tag u. Nacht.....03 82 31/24 60
Bestattungsinstitut Schwinkendorf, Tag u. Nacht.....0 38 21/6 21 11

Spezialisten für Fenster

Fresand GmbH..... 03 82 03/43 20

Auftragsbuchung unter Tel. 03 81/36 53 18, Fax 03 81/36 58 26